

(Kriegsgemüsegärten in Wien.) Beim Magistrat (Abteilung des Magistratsrates Dr. Ehrenberg) sind bereits viele Ansuchen um Ueberlassung von Kriegsgemüsegärten zum Selbstanbau von Gemüse und Erdäpfeln am Margaretenrgürtel und in Leopoldau eingebracht worden, ein Zeichen, daß die von der Gemeinde Wien eingeleitete Aktion bei der Wiener Bevölkerung volles Verständnis findet. In den nächsten Tagen werden daher vom Magistrat eine größere Anzahl Gemeinde- und Privatgründe im 3., 10., 11. und 13. Bezirke für diesen Zweck den Wienern zur Verfügung gestellt. Die nähere Bezeichnung der Gründe wird aus der Kundmachung an den Amtstafeln sämtlicher magistratischen Bezirksämter zu ersehen sein, wo auch die Anmeldebogen samt den Bedingungen erhältlich sind. Auch in den übrigen äußeren Bezirken wird die Ausschreibung der Kriegsgemüsegärten in allernächster Zeit erfolgen. Infolge der kürzlich erschienenen Ministerialverordnung, die jedem Besitzer brachliegenden, zum Anbau geeigneten Grundes die Bebauung bis 15. April vorschreibt, stellen sehr viele Eigentümer ihre Gründe dem Magistrat zur Vergebung für Kriegsgemüsegärten zur Verfügung. Im 13. und 17. Bezirk wurden die Beratungsstellen für die Förderung des Gemüseanbaues bereits errichtet und können Interessenten dort alle gewünschten Auskünfte unentgeltlich erhalten. Im 13. Bezirk werden am 12., 16. und 19. d. Vorträge über Gemüseanbau gehalten. Die näheren Bestimmungen enthalten die im 13. Bezirke angeschlagenen Einladungen.